

Niederschrift zur 7. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag den 23. Januar 2017

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt

Schriftführerin: Frau Zilm

Tagesordnung:

1. Auswertung des Ortstermins
2. Genehmigung der Niederschriften zur 5. Sitzung vom 1. August 2016 und zur 6. Sitzung vom September 2016
3. Verkehrsüberwachung in Vegesack
4. Parksituation in der Weserstraße
5. Einsatz der Geschwindigkeitsmesstafeln der BSAG
6. Einsatz des Stadtteilbudgets
7. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Gabi Jäckel für Peter Fahsing

Joachim Riebau

Torsten Bullmahn

Andreas Kruse

Tilmann Neubronner ab 17:02

Günter Kiener ab 17:05

Sabri Kurt ab 17:24

Sonstige Teilnehmer:

Herr Hildebrand

Polizeirevier Vegesack

Herr Teich

ASV

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1

Ortstermin in der Vegesacker Rampe

Ein Bürger Vegesacks hat den Antrag gestellt, einen Behindertenparkplatz in der Vegesacker Rampe einzurichten.

Die Ausschussmitglieder stellen bei ihrer Begehung fest, dass aufgrund des eingeschränkten Halteverbots viele Parkmöglichkeiten für Kraftfahrer mit einem „AG“ (außergewöhnlich Gehbehindert) in ihrem Behindertenausweis zur Verfügung stehen. Diese könnten bis zu drei Stunden dort parken, wenn Sie den Ausweis gut sichtbar auslegen.

Der Ausschuss entscheidet sich einstimmig gegen eine Einrichtung eines Behindertenparkplatzes. Das Ortsamt wird gebeten, dem Antragsteller seine verschiedenen Parkmöglichkeiten in dem Bereich aufzuzeigen.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift zur 5. Sitzung vom 1. August 2016 und der 6. Sitzung vom 5. September 2016

Die Niederschriften werden wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Verkehrsüberwachung in Vegesack

Vor einiger Zeit rief eine Anwohnerin Vegesacks bei der Polizei an und beschwerte sich über die Parksituation in Vegesack. Dort informierte man sie, dass in Vegesack nur 1 Stunde pro Tag überwacht würde und schickte sie zum Ortsamt.

Dies wurde zum Anlass genommen, das Thema auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Hildebrand berichtet, dass die Verkehrsüberwacher sich früher kurz in der Polizeistation gemeldet haben um zu besprechen, an welchen Stellen überwacht werden soll. Seit einiger Zeit läuft es leider nicht mehr so.

Das Stadtamt hat telefonisch Auskunft gegeben, dass in Bremen-Nord täglich ein Überwacher unterwegs ist. Das Stadtamt hat darum gebeten informiert zu werden, wenn es Brennpunkte gibt, an denen eine besondere Überwachung nottut.

Tagesordnungspunkt 4

Parksituation in der Weserstraße

Herr Bullmahn berichtet von der Parksituation in der Weserstraße.

Ein Anwohner der Halenbeckstraße schildert die aus seiner Sicht katastrophalen Zustände in der Halenbeckstraße, da die Straße täglich durch Dauerparker zugeparkt ist.

Herr Hildebrand schildert, dass in dem Bereich, aufgrund der Schmalen Straße überall absolutes Halteverbot herrscht.

Leider ist dieses Halteverbot den meisten Menschen nicht bekannt.

Der Anwohner bittet darum, in der Straße wieder Halteverbots-Schilder aufzustellen.

Herr Dornstedt erklärt, dass dort entweder Schilder mit absolutem Halteverbot aufgestellt werden können, oder gar nichts. Eingeschränktes Halteverbot kann dort aufgrund der Beschaffenheit der Straße nicht gelten.

Herr Dornstedt schlägt folgende Beschlussformulierung für den Antrag von Herrn Bullmahn vor:

Der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten fordert die Aufstellung von Schildern für Absolutes Halteverbot in der Bempohlstraße, Kimmstraße, Halenbeckstraße und der Weserstraße.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen.

Anschließend formuliert der Vorsitzende den Antrag von Herrn Neubronner:

Der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten fordert das Stadtamt auf, die Überwachung des ruhenden Verkehrs in den Bereichen Bempohlstraße, Kimmstraße, Halenbeckstraße, Weserstraße und Alte Hafestraße zu erhöhen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 5

Einsatz der Geschwindigkeitsmesstafeln der BSAG

Herr Dornstedt begrüßt Herrn Teich.

Herr Teich berichtet, dass die BSAG einen Vertrag mit der Stadt geschlossen hat, die Messtafeln für die Stadt an geeigneten Stellen zu installieren. Dabei sind einige Dinge zu beachten, u.a. muss eine bestimmte Lichtraumhöhe eingehalten werden.

Da nur wenige feststehende Masten geeignet sind, hat die Stadt Bremen nun 5 mobile Masten angeschafft, um die Messanlagen flexibler einsetzen zu können.

Die Senatskanzlei soll gebeten werden, diese Thematik grundsätzlich zu klären. Alle Ortsamtsbereiche haben sicher das Problem, dass zwar Geschwindigkeitsmessanlagen vorhanden sind, aber zu wenig Möglichkeiten, sie auch sinnvoll einzusetzen.

Der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten beschließt einstimmig,

- 1. die Situation grundsätzlich zu erörtern, welche Voraussetzung tatsächlich erforderlich sind, um die Geschwindigkeitsmessanlagen aufzuhängen bzw. nicht aufzuhängen.***
- 2. dass einer der fünf mobilen Masten zur Aufhängung von Geschwindigkeitsmessanlagen in Vegesack zum Einsatz kommen soll.***

Tagesordnungspunkt 6

Einsatz des Stadtteilbudgets

Der Tagesordnungspunkt wird zur nächsten Sitzung vertagt.

Die Liste soll um einen Punkt ergänzt werden.

Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Hammersbecker Straße - Ecke Löhstraße Höhe Haltestelle Nordwestbahn.

Tagesordnungspunkt 7

Verschiedenes

Durchfahrtsverbot in Schönebecker Straße

Unter diesem Tagesordnungspunkt soll nochmals der Bürgerantrag von einem Anwohner der Schönebecker Straße bearbeitet werden. Aufgrund eines Missverständnisses wurde bei der letzten öffentliche Ausschusssitzung über ein LKW – Durchfahrtsverbot durch die Bruno-Bürgel-Straße gesprochen, sein Antrag war aber ein Durchfahrtsverbot in der Schönebecker Straße.

Insgesamt würde das Problem in eine andere Straße verlagert werden, daher sprechen sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich gegen ein Durchfahrtsverbot aus.

Dieser Antrag wird mit zwei Fürstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Arztparkplatz Breite Straße

Die Markierungen wurden inzwischen entfernt. Das ASV wird gebeten, den Parkplatz nun zu entwidmen.

Schraffierungen Borchshöher Straße

Das Ortsamt wird gebeten, nach dem Sachstand zum Beschluss des Verkehrsausschusses zu fragen.

Rotlicht Herrmann-Fortmann-Straße

Herr Bullmahn erkundigt sich nach dem Antrag des Verkehrsausschusses, das Rotlicht an der Hermann-Fortmann-Straße frei zu legen.

Herr Dornstedt erinnert, dass das ASV das Problem nicht gesehen hat.

Es wird vorgeschlagen, bei der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses einen Ortstermin anzuberaumen.

Herbartstraße Kreuzung Borchshöher Straße

Herr Kruse schlägt vor, die durchgezogene Linie in der Herbartstraße zu verlängern, damit dort nicht mehr geparkt werden kann. Die parkenden Fahrzeuge behindern den abfließenden Verkehr aus der Borchshöher Straße.

Der Ausschuss unterstützt die Anregung.

Rapid Asphalt in der Straße An der Aue

Da die Straße An der Aue als Umleitungsstrecke für den Brückenbau Braut-Eichen / Im Dorfe eingerichtet wird, würde Herr Kruse gerne die Straße mit Rapid Asphalt sanieren lassen. Er teilt mit, dass dieses Thema in der Baudeputation besprochen wurde und Herr Lohse sich die Sache anschauen wollte.

Das Ortsamt wird eine Anfrage stellen.

Ende der Sitzung 19:20 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Bullmahn
Sprecher